

Erasmus in Prag

Vorbereitung

Zu jedem Erasmus Aufenthalt gehört auch ein wenig Bürokratie und Papierkram. Nachdem ihr euch entschieden habt wohin es geht, werden Frau Steinhilber und Herr Fischer euch wirklich gut unterstützen und erklären was alles benötigt wird. Die drei wichtigsten Bestandteile des Bürokratieparts eines Erasmus Aufenthalts sind das *Learning Agreement*, *Grant Agreement* und das *Transcript of Records*. Das *Learning Agreement* ist ein Vertrag zwischen der MHH und der Partneruniversität, in diesem Fall der Charles University. Das *Learning Agreement* findet ihr im Ilias. Im Anschluss wird euch der Erasmus Koordinator einen online Link zum Kurskatalog der Charles University senden, aus dem ihr dann eure Kurse auswählen könnt. Bestimmte Kurse werden besonders für Erasmusstudenten angeboten. Die Äquivalenzkurse werden dann mit Herrn Fischer besprochen. Die gewählten Kurse werden im *Learning Agreement* notiert, unterschrieben eingescannt und nach Prag gesendet.

Universität

Die Karlsuniversität ist eine sehr große Uni. Die Fakultäten sind in der gesamten Stadt verteilt. Es gibt drei Fakultäten für Medizin, die MHH kooperiert mit der *Third Faculty of Medicine*. In dieser Fakultät gibt es ein englisches und ein tschechisches Curriculum.

Sprache

Alle Dozenten sprachen mit uns auf Englisch sodass die Sprache in der Uni kein Hindernis darstellte. Im alltäglichen Leben beim Einkaufen o.ä. war die Kommunikation eher schwer. Sollte man beispielweise zum Amt müssen, wäre es ratsam einen Tschechen um Übersetzungshilfe zu bitten. Viele junge Leute können wirklich gut Englisch sprechen. Die Stadt ist sehr international was wirklich Spaß macht. Ich habe in der Uni einen Tschechisch Kurs gemacht, welchen ich auch weiterempfehlen würde. Mir hat dieser Kurs sehr geholfen und die Menschen freuen sich wenn man versucht mit ihnen in ihrer Sprache zu reden.

Versicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung gilt auch im europäischen Ausland, dafür ist die Rückseite der Krankenkassenskarte gedacht welche im Ausland eingelesen werden kann. Zuvor wird man darauf hingewiesen sich bei irgendeiner tschechischen Versicherung zu melden, welche die Versicherungsnummer im System vermerkt. Dieser Vorgang ist kostenfrei und erleichtert den Weg zum Arzt. Allerdings müssen die Ärzte im Not-/Zweifelsfall jeden trotzdem behandeln.

Geld

Ich hatte bereits zuvor ein Konto bei der apoBank sodass ich mit meiner Kreditkarte umsonst Geld abheben konnte.

Angekommen

Ankommen sollte man am besten eine Woche vor Unibeginn. Das International Office startet ab dem Montag vor offiziellem Semesterbeginn seine Einführungswoche. Hier treffen sich alle Erasmus Studenten um sich kennenzulernen, am Mittwoch ist dann die Semesteropening Party. Die medizinische Fakultät veranstaltet leider selbst kein „Kennenlern-Event“ für die Erasmus Studenten, was ich sehr schade fand.

Wohnen

Ich habe bereits vorher ein Wg-Zimmer über die deutsche Seite Wg-gesucht gefunden. Viele Studenten wohnen zunächst im Hostel und suchen dann vor Ort. Die Seite www.erasmusinprague.de vermittelt zum Beispiel Zimmer. Am besten kontaktiert man die Agentur über facebook. Empfehlenswert zum Wohnen ist Prag 1,2,3 und 7. In Zizkov (Prag 3) gibt es die meisten Bars und Restaurants. Prag 7 ist eher ein alternatives Künstlerviertel. Vinohrady (Prag 2) ist wunderschön mit vielen netten Cafes und Restaurants.

Einschreiben

Das Einschreiben an der Uni ist sehr einfach. Ihr werdet einen Termin mit eurem Erasmus-Koordinator haben, er wird euch alles erklären.

Studium

Die Fakultät ist sehr neu und einfach zu verstehen. Die anderen Studenten sind sehr offen und an den Erasmustrubel gewöhnt. Die Kurse finden fast alle in der Fakultät und dem angrenzenden Uniklinikum statt. Die Erasmuskordinatorin sitzt im gleichen Gebäude sodass man sie bei Problemen aufsuchen kann. Ihr solltet darauf achten ob ihr wirklich auf den Anwesenheitslisten steht. In manchen Kursen gibt es für die Anwesenheit Vordrucke für Handzettel, welche im Kurskatalog angehängt sind. In diesem Kurskatalog stehen auch Ort, Zeit und Arbeitskleidung etc. für die Kurse und das Bedside Teaching. Es gibt keinen fact Stundenplan wie bei uns, man muss sich etwas selbst durchwühlen. Zu Semesterbeginn bekommt man eine Exceltabelle als Übersicht für die gewählten Kurse.

Die Vorlesungsfolien werden im Vyuca hochgeladen, die Anmeldedaten bekommt ihr auch zu Beginn von der Koordinatorin.

Prüfungen sind fast ausschließlich mündlich, es gibt in den Fächern einen offiziellen Fragenpool mit meist 30 Themen. Vor der Prüfung zieht jeder 2-3 Themen und muss dann 20-30 Minuten zu den Themen referieren. Im Anschluss gibt es noch Rückfragen vom Prüfer. Die Prüfungen sind aber wirklich gut zu schaffen, wenn man sich vorbereitet. Zu allen Fächern gibt es eigentlich ein inoffizielles Skript in dem alle wichtigen Infos von Studenten gesammelt wurden. Ihr müsst nur einen Kommilitonen danach fragen. Macht euch aber bloß nicht zu viel Stress mit den Prüfungen.

Die anderen Studenten ziehen sich sehr schick zu ihren Prüfungen an, was ich zuvor nicht wusste und entsprechend auch nicht befolgt habe. So wie ich es verstanden

habe beruht der Dresscode ein wenig auf den Erfahrungen älterer Jahrgänge, also auch hier hilft nachfragen und im Zweifel nicht in der zerrissenen Jeans kommen. Ich habe fast nie in einer Bibliothek gelernt, sondern immer im Cafedu, ein herrliches Studenten Café mit leckerem Kaffee und freiem WLAN.

Leben in Prag

Nun zum wohl wichtigsten Teil eures Aufenthalts. Prag hat unheimlich viel zu bieten und zu entdecken.

Zizkov ist für seine Bar und Clubszene bekannt, zu empfehlen sind das Bukowskis, Palac Akropolis, U Kurelu und viele mehr. Das beste tschechische Essen gibt es bei Hostinec u Vodouche. In Prag 1 gibt es eine außergewöhnliche Bar namens Vzorkovna, welche unbedingt ganz oben auf der Liste stehen muss. Ein wichtiger Tipp ist kein Bier über 45 CZK zu kaufen, denn dann seid ihr in einer überbewerteten Touristenbar gelandet.

Prag 7 ist ein alternatives Künstlerviertel mit vielen Museen. In der National Gallery ist für Studenten der Eintritt frei. Zweimal im Jahr findet in Prag die lange Nacht der Museen statt, ich habe sie genutzt um mir die Synagogen im jüdischen Viertel anzusehen. In dieser Nacht ist der Eintritt in allen Museen der Stadt frei.

Prag hat viele Parks die zum Picknick einladen, ein Gang zur Karlsbrücke und dem Schloss darf nicht fehlen.

Lohnenswert sind auch Reisen ins Umland, wir waren im böhmischen Nationalpark wandern und sind nach Karlovy Vary, Cesky Krumlov und Kutna Hora gefahren, welches wunderschöne Orte sind.

Das International Office veröffentlicht auf facebook mehrere Veranstaltungen, die sich besonders zum Einstieg lohnen. Neben Pubquiz, Pubcrawl und Ralleys kann man auch organisierte Städtetrips nach Bratislava, Budapest oder Wien buchen.

Prag hat mir sehr viel Spaß gemacht und die Stadt ist als Erasmusziel absolut weiterzuempfehlen. Es ist eine besondere Erfahrung sich in einer fremden Stadt neu einzuleben.